

# Swiss Lighting Forum

29.01.2026 | Technopark Zürich



# Partner



## Gold Partner

---



## Silber Partner

---



## Bronze Partner

---



## Innovation Partner

---



## Patronats-, Verbands-, Medien-, Dienstleistungspartner

---



Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung.

# Swiss Lighting Forum 2026

## Licht. Intelligenz. Verantwortung.

Wie verändern künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung die Lichtplanung von morgen? Das Swiss Lighting Forum 2026 gibt Antworten – mit einem vielseitigen Programm rund um die Zukunft des Lichts.

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Keynote zum Trend «Unlocking the Value of Light with AI» sowie spannende Beiträge zu den zentralen Entwicklungen der Branche: Von intelligenten, KI-gestützten Lichtlösungen, die Planungsprozesse vereinfachen und individuelle Bedürfnisse besser berücksichtigen, bis hin zur dynamischen Beleuchtung in Pflegeeinrichtungen – das Forum zeigt auf, wie Technologie und Human Centric Lighting zusammenwirken.

Im Fokus stehen auch gesellschaftlich relevante Fragen: Wie beeinflusst Blendung durch Beleuchtung seheingeschränkte Menschen? Wie können Aussenbeleuchtungen emissionsarm, normgerecht und dennoch sicher gestaltet werden? Expert\*innen diskutieren Normvorgaben, Lichtimmissionen und praxisnahe Lösungswege im Dialog zwischen Technik, Planung und Umwelt.

Eine Podiumsdiskussion im Sidestream Aussenbeleuchtung behandelt die Frage, wie technische Normen, Lichtemissionen und Sehkomfort in Einklang gebracht werden können.

Swiss Lighting Forum 2026 – Ein Tag für Lichtexperten/-innen, Architekten/-innen, Bauherrschaft, Elektroplanende, Elektroinstallationsfachleute, Bewirtschaftende und Zulieferer.

Wir freuen uns, Sie vor Ort begrüßen zu dürfen und auf einen spannenden Austausch mit Ihnen.

Ihr Swiss Lighting Forum Komitee

Luciana Alanis, Lichtgold gmbh | Daniel Cathomen, Zumtobel Licht AG, FVB | Jörg Haller, EKZ / Philipp Hert, Luminum GmbH | Jörg Imfeld, Elektron AG | Michael Meesters, Tridonic | Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH | Beat Voigtmann, EIT.swiss | Adrian Wohler, se Lightmanagement AG

# Das Programm

08:15 **Türöffnung, Kaffee/Gipfeli, Ausstellung, Networking**

## Main Session – Auditorium

Moderation: Ilka Mellert, spracharchitektur

09:00 **Begrüßung, Vorstellung Tagesprogramm**

## Keynote / Impulsreferat / Trend

09:10 **Unlocking the Value of Light with AI**

*Vortrag auf Englisch*

Almost three years into my AI journey, I've seen how it reshapes the way we think, design, and deliver lighting. What began as curiosity is now a tool for efficiency, creativity, and reframing light's value. In this presentation, I'll explore how AI unlocks new insights, streamlines workflows, and connects light more deeply with people and planet.

**Juan Ferrari, Hoare Lea**

09:40 **Über 100 Jahre spektraler Hellempfindlichkeitsgrad  $V(\lambda)$  – brauchen wir einen neuen?**

Das Auge ist nicht für jede Wellenlänge im Lichtspektrum gleich empfindlich. Dies wird mit dem spektralen Hellempfindlichkeitsgrad  $V(\lambda)$  beschrieben, der 1924 von der CIE festgelegt wurde. Im Vortrag werden die Entstehung, die Mängel und die aktuell diskutierte Verbesserung dieser Funktion präsentiert. Eine Erneuerung von  $V(\lambda)$  hätte Auswirkungen auf die ganze Photometrie inklusive der Masseinheiten wie Lux oder Lumen.

**Prof. Dr. Christoph Schierz, Technische Universität Ilmenau**

10:10 **Vom Einfluss der Blendung durch Beleuchtungseinrichtungen auf sehingeschränkte und sehbehinderte Menschen**

Etliche visuelle Parameter, die oft nur mit sehbehinderten Personen in Verbindung gebracht werden, gelten bereits für die Gruppe der Altersgruppe 65+. Hierzu gehören insbesondere eine höhere Blendempfindlichkeit, eine reduzierte Kontrastwahrnehmung, eine verlangsamte Adaptation – die Anpassungsfähigkeit an wechselnde Lichtverhältnisse – und meist auch eine herabgesetzte Sehschärfe. In besonderem Masse verstärkt die Blendung die genannten Einschränkungen erheblich, weshalb die Blendungsbegrenzung besondere Bedeutung erhält.

**Arnd Graf-Beilfuss, Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND**

10:40 **Morgenspause, Ausstellung, Networking**

**Innovative Technologien und Anwendung**

11:30 **Die Rolle der KI in der Individualisierung der Beleuchtung**

New Retail ist eine innovative Strategie zur Transformation des stationären Handels durch die Kombination von künstlicher Intelligenz, adaptiver Lichtsteuerung und Neuromarketing. Durch den Einsatz von Sensorik und Echtzeit-Datenanalyse werden Kundenverhalten und Emotionen erfasst, um personalisierte Einkaufserlebnisse zu schaffen. Die Integration von digitalen Displays erlaubt die dynamische Anpassung, basierend auf externen Faktoren wie Tageszeit und Wetter – einsetzbar in verschiedenen Anwendungen.

**Jörg Linden, Zumtobel Licht AG**

11:55 **Besseres Licht, weniger Aufwand – Wie KI unsere Planungsprozesse verändert**

Der Vortrag zeigt praxisnahe KI-Anwendungen, mit Fokus auf die Aussenbeleuchtung: Von der automatisierten Lichtplanung aus Stadtgrundkarten (mit Hilfe von Machine Learning), über schnelle Entwürfe mit LLMs und photometrischen Daten im Innen und Aussenbereich, bis zur insektenfreundlichen Steuerung durch KI-basierte Kamerasysteme. Es wird deutlich, wie KI heute Zeit spart, Qualität steigert und neue Wege in der Lichtgestaltung eröffnet. Der Vortrag zeigt die heutigen Möglichkeiten auf, welche sich auf alle Arten von Beleuchtungsanlagen, Innen und Aussen, anwenden lassen und so einen Mehrwert bieten. KI löst die Lichtplanung nicht ab, sondern ist ein ergänzendes Werkzeug mit Mehrwert für die Lichtqualität.

**Philip Lentz, Studio DL Lighting Design**

## 12:20 **Einfach Licht planen. Einfach?**

In der Schweiz wird meist auf die normativ korrekte Ableitung des Wartungsfaktors zugunsten eines generellen Faktors von 0.80 verzichtet. Aus arbeitsrechtlicher Sicht ist dies unhaltbar. Das SECO empfiehlt für «gewöhnliche Lokaltäten» einen Wartungsfaktor von 0,67. Eine neue SLG-Best-Practice sollte Klarheit schaffen. Was als einfache Präzisierung begann, entwickelte sich zu einer grundsätzlichen Diskussion über Verantwortung und Qualität in der Lichtplanung.

**Roland Bodenmann, correlight gmbh**

## 12:45 **Gold-Sponsor LEDVANCE EVERLOOP Komfort trifft Kreislaufwirtschaft**

Mit EVERLOOP revolutioniert LEDVANCE den Lebenszyklus von LED-Leuchten. Austauschbare Komponenten verlängern die Nutzungsdauer, reduzieren Abfall und erfüllen Anforderungen moderner Ausschreibungen. Erleben Sie, wie nachhaltige Innovation zum Wettbewerbsvorteil wird – und warum Aufwerten besser ist als Wegwerfen.

**Jürgen Oser, LEDVANCE GmbH**

## 13:00 **Mittagspause, Ausstellung, Networking**

### **Dynamisches Licht / Nichtvisuelle Wirkung (HCL)**

## 14:15 **Wegleitungen für dynamisches Licht in Alters- und Pflegeeinrichtungen**

Trotz technischer Fortschritte bleibt Licht in Pflegeeinrichtungen oft statisch – und damit ungenutzt als Ressource für Lebensqualität. Das Projekt «Wegleitungen für dynamisches Licht» liefert evidenzbasierte Grundlagen und praxisnahe Tools, um Licht dynamisch, menschlich und wirksam zu gestalten – als integralen Bestandteil von Gesundheit, Orientierung und Würde im Alter.

**Julia Hartmann & Anna-Kristin Bochina, lightsphere GmbH**

## 14:40 **Nichtvisuelle Lichtwirkungen auf dem Weg zur Norm: Von MeLiDos und CIE JTC 20 zum Arbeitsschutz**

Nichtvisuelle Lichtwirkungen gewinnen in Forschung, Normung und Arbeitsschutz an Bedeutung. Internationale Initiativen wie CIE JTC 20 und MeLiDos entwickeln Standards für Messmethoden und Metriken. Eine Roadmap skizziert kurz-, mittel- und langfristige Schritte bis zur Norm. In Deutschland greifen die Empfehlung des ASTA zu künstlicher, biologisch wirksamer Beleuchtung in Arbeitsstätten und die ASR A3.4 bereits Aspekte auf.

**Dr. Kai Broszio, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)**

### 11:30 **Vermeidung von Lichtemissionen: Beurteilung von Beleuchtungsprojekten im Rahmen von Plangenehmigungsverfahren**

Von Leuchten erzeugte Lichtemissionen in der Umwelt fallen in den Geltungsbereich des Umweltschutzgesetzes. Gemäss diesem sind Einwirkungen, die schädlich oder lästig werden könnten, im Sinne der Vorsorge frühzeitig zu begrenzen. Das Referat veranschaulicht, wie das BAFU Beleuchtungsprojekte im Rahmen von Plangenehmigungsverfahren beurteilt. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, welche Aspekte der Lichtplanung für die Emissionsbegrenzung besonders relevant sind.

**Dr. David Kretzer, Bundesamt für Umwelt (BAFU)**

### 11:55 **Blendung und Lichtimmission von nächtlichen Aussenlichtanlagen**

Der Vortrag behandelt die Grundlagen der psychologischen und der physiologischen Blendung und beschreibt die Lichtimmission und Blendungsbegrenzung für unterschiedliche Stadtviertel und Uhrzeiten. Die bisherige k-Wert-Herleitung basiert auf Beschwerden der Bürger. Im Zeitraum 2021–2024 gab es neue Feldtestergebnisse für die Einordnung von k-Werten. Über diese Feldtests und deren Ergebnisse wird berichtet.

**Prof. Dr. Tran Quoc Khanh, TU Darmstadt**

### 12:25 **Podiumsdiskussion**

**Moderation: Philipp Hert, Luminum GmbH**

#### **Licht und Sicht:**

Technische Normen zur Vermeidung von Blendung und Seheinschränkung  
Normvorgaben vs Lichtemission vs Seheinschränkung

**Arnd Graf-Beilfuss, SZBLIND | Jörg Imfeld, Elektron AG | Dr. David Kretzer, BAFU  
| Prof. Dr. Tran Quoc Khanh, TU Darmstadt**

### 13:00 **Mittagspause, Ausstellung, Networking**

### 14:15 **Strassenbeleuchtung – von der Bestandsaufnahme zur Sanierungsempfehlung**

Ein sich in der Entwicklung befindlicher Ansatz verbindet Strassenbilder und GIS-Daten, erkennt Bestandsleuchten sowie relevante Umgebungsmerkmale und leitet daraus Sanierungsvorschläge für die Strassenbeleuchtung ab. Welche Datenquellen und Datenqualitäten sind dafür erforderlich? Wo liegen die praktischen Hürden? Ein Erfahrungsbericht aus der Entwicklung automatisierter Planungswerkzeuge zwischen technischer Machbarkeit und Praxis.

**Farid Rahbar, sixData GmbH**

### 14:40 **Leistungsbilder Lichtplanung bei der Aussen- und Strassenbeleuchtung**

Um eine qualitativ hochwertige Beleuchtungsplanung in der Aussen- und Strassenbeleuchtung und deren Umsetzung zu gewährleisten, sind viele Randbedingungen im Vorfeld zu klären. Es müssen die richtigen Fragen gestellt und beantwortet werden, damit die Vorstellungen und Wünsche des Kunden unter den geltenden technischen, regulativen und gestalterischen Randbedingungen Realität werden können. Die Leistungsbilder stellen Auftraggebern und Auftragnehmern das entsprechende Handwerkzeug zur Verfügung.

**Thomas Erfert, SRM Strassenbeleuchtung Rhein-Main GmbH**

### 15:05 **Nachmittagspause, Ausstellung, Networking**

## Main Session – Auditorium

Moderation: Ilka Mellert, spracharchitektur

### Messtechnik und Abschlussreferat

#### 15:45 **Einsatz von Spektralradiometern zur Vermessung von Lichtinstallationen**

Seit dem Einzug der LED in Beleuchtungsinstallationen sind Spektralradiometer zu einem wichtigen und unerlässlichen Begleiter von Fachpersonen der Beleuchtungsbranche geworden. Bei vielen Beleuchtungslösungen reicht die reine Vermessung der Beleuchtungsstärke nicht aus. Im Vortrag wird die Funktionsweise von Spektralradiometern erläutert. Es wird auf Ihre Eignung für Messaufgaben wie der Beleuchtungsstärkemessung und der Farbortmessung eingegangen. Auch spezielle Messgrößen wie MEDI-Ix werden besprochen.

**Henning Völlm, Gigahertz Optik GmbH**

#### 16:10 **Junge Talente im Rampenlicht**

Die junge Generation bringt frische Energie, neue Werte und andere Erwartungen. Dieses Referat beleuchtet, wie Betriebe und Fachpersonen den Nachwuchs inspirieren und mit modernen Methoden Begeisterung für Licht und Elektro entfachen können. Wozu? Um junge Menschen zu gewinnen – und sie nachhaltig zu halten.

**Domenica Mauch, Yousty.ch**

#### 16:30 **Round Up und Abschluss**

#### 16:40 **Apéro, Ausstellung, Networking**

#### 18:00 **Ende der Veranstaltung**

### **Ilka Mellert – spracharchitektur**

**Dipl.Ing. Innenarchitektin und Kommunikationsexpertin**

Die diplomierte Innenarchitektin verbindet mit ihrem Unternehmen spracharchitektur Kommunikationskompetenz mit Fachwissen in Architektur, Beleuchtung und Projektgeschäft und vernetzt Hersteller mit Planenden und Architekten.

Mit ihrer Expertise unterstützt sie Unternehmen aus der Bau- und Beleuchtungsbranche bei der Gewinnung neuer Kunden und Marktanteile, bei der Unternehmensentwicklung und Auftrittskompetenz sowie bei der Kreation von aussergewöhnlichen Kundenerlebnissen.





# Anmeldung & Informationen



## Kosten Fachtagung

Mitglieder Electrosuisse, Partnerverbände	CHF 410
Nicht Mitglieder	CHF 495

Alle Preise sind exklusive Mehrwertsteuer ausgewiesen.



## Datum & Ort

Donnerstag, 29. Januar 2026  
Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich



## Kontakt

Electrosuisse, Philipp Cierny, Projektleiter  
philipp.cierny@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 74



## Programmkomitee

Luciana Alanis, Lichtgold gmbh | Daniel Cathomen, Zumtobel Licht AG, FVB | Jörg Haller, EKZ / Philipp Hert, Luminum GmbH | Jörg Imfeld, Elektron AG | Michael Meesters, Tridonic | Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH | Beat Voigtmann, EIT.swiss | Adrian Wohler, se Lightmanagement AG

